

Unglückliche Niederlage gegen Weißenborn

1. Bezirksliga: VfB Greiz – Weißenborner SV 1882 7 : 9

Eine bittere unglückliche Niederlage warf den VfB nach drei Stunden Nervenkitzel im Abstiegskampf wieder etwas zurück, man hat es aber immer noch in der eigenen Hand, dies zu verhindern.

Der Start verlief fast optimal, Hempel/Schüßler besiegten Müller/Büchner Dirk und Reinhold/Oefler hatten nach fünf Sätzen gegen Jagst/Schmauch das bessere Ende für sich. Nur Krause/Meißner unterlagen nach gutem Spiel knapp gegen das Spitzendoppel der Gäste. Anschließend musste Tobias Schüßler bis zum

11:9 im Entscheidungssatz kämpfen, um Schulze zu bezwingen. Krause hielt sich danach tapfer gegen Jens Büchner, verlangte ihm alles ab, aber es reichte nicht. Im mittleren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt, Hempel hatte keine Probleme gegen Wiegand und Reinhold musste das bessere Spiel von Müller anerkennen. Danach machte es Stefan Oefler ganz spannend gegen Schmauch,

mit 7:11 und drei mal 13:11 zwang er den nie aufsteckenden Routinier in die Knie. Nun kam der Greizer Ersatzmann Felix Meißner an die Reihe, leider fand er gegen das druckvolle Spiel von Andy Jagst keine Mittel. Nach dem ersten Einzeldurchgang führte der VfB mit 5:4. Nun kam leider die bessere Phase für Weißenborn. Zuerst war Schüßler chancenlos gegen Büchner, dann gab Krause nach 2:1 Satzführung und 6:1 das Spiel noch unverständlicherweise gegen Schulze ab und auch Uwe Hempel konnte nach 2:0 in den Sätzen das Match gegen Müller nicht entscheiden. Hoffnung keimte noch mal auf, als Reinhold den Youngster Wiegand deklassierte und Oefler eines seiner besten Spiele der letzten Jahre gegen Jagst machte. Als dann Meißner schon 2:0 im letzten Einzel führte, schien ein Punktgewinn schon sicher, doch auch er unterlag mit 9:11 im fünften Satz. Mit dem sicheren Punktgewinn im Rücken, ließ es sich für das Gästedoppel im Entscheidungsspiel lockerer agieren, vor allem Schulze bot eine

100% ige Leistungssteigerung gegenüber dem Hinspiel und hatte einen großen Anteil am letztendlich verdienten Gesamterfolg der Gäste. Der VfB hatte Chancen genug, um als Sieger die Halle zu verlassen, nutzte sie aber leider alle nicht.

Punkte für den VfB: Oefler 2,5 Schüßler, Hempel, Reinhold je 1,5